



Institutionen mit Anhängsel

Zu «In Rapperswil jodeln fast nur Joner» «LZ» vom 16. April:

Zeigt nicht unter anderem der erwähnte Satz «Letzteres (gemeint ist das EWJR) ist neben dem Betreibungsamt und dem Zivilschutz eine der wenigen Institutionen mit den **Anhängsel** Jona-Rapperswil» schon den **Stellenwert nach dem Bindestrich** an? Mit der Zeit sollten so «**Anhängsel**» doch auch **verschwinden**? Schade, dass man immer wieder auf so nicht zu Verschweigendes und **Negatives zur Fusion** stossen muss. Was muss und wird sicher auch **nach der Fusion** alles noch zu «**Unvorherzusehendes**» hingenommen werden müssen. Auch stellt man bereits fest, wie um die Poststelle in Wagen gerungen werden muss (wird ja kaum oder sicher nicht verschwinden können).

Mit dem **Vereinigungsprojekt** leisten **Jona und Rapperswil «Pionierarbeit» schweizweit**: Warum werden für ein Gelingen immer wieder bereits **vollzogene Fusionen als Beispiele** genannt, obwohl bei uns schon **gar nicht die gleichen Interessen (Machtgelüste)** vorliegen? Die veröffentlichten Angaben zum Steuerfuss von 109% sind mehr als realistisch, beunruhigen mich aber weiterhin, und ich frage halt nochmals:

Warum ist denn in Rapperswil nicht ein seit längerer Zeit ausgeglichener und an Jona angepasster Satz vollzogen und ausgewiesen worden? Es würde ja nur durchschnittlich 200 Franken pro vierköpfiger Rapperswiler Familie (bei Anpassung an Jona, sprich Fusion) an Einsparung bringen! Eine **Steuersenkung in Jona ohne Fusion** sollte doch ins Auge gefasst werden können. Obwohl Jona bereits schon unter dem kantonalen Mindeststeuerfuss und darum etwas mehr an den **Steuerausgleich** nach St. Gallen zu entrichten wäre (**Partnerschaft im Kanton und damit auch im Linthgebiet**). Wie könnte z.B. der Ausspruch von Benjamin Franklin (1706-1790) Sinn in das «Moloch»-Fusions-Szenario bringen - «**Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren**».

Am 1. Mai halt eben doch ein NEIN.

Kurt Zweifel, Jona